

NIEDERSCHRIFT

über die **8.** Sitzung des **des Finanzausschusses** (XV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **19.02.2013**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)

Beginn der Sitzung: 09:10 Uhr
Ende der Sitzung: 12:40 Uhr
Den Vorsitz führte: Dieter Jüngerkes

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Dr. Gert Ammermann
2. Herr Andreas Buchartz
3. Herr Reiner Geroneit Vertretung für Herrn Hejjo Drießen
4. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
5. Frau Ursel Meis
6. Herr Werner Moritz
7. Herr Franz-Josef Radmacher
8. Herr Bernd Ramakers
9. Herr Dieter Welsink
10. Herr Thomas Welter
11. Frau Maria Widdekind Vertretung für Herrn Norbert Kallen
12. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

13. Herr Harald Holler
14. Herr Dieter Jüngerkes
15. Herr Manfred Kauertz
16. Herr Wilhelm Küpper
17. Frau Gertrud Servos
18. Herr Rainer Thiel MdL

• FDP-Fraktion

19. Herr Walter Boestfleisch
20. Herr Rudolf Wolf

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

21. Herr Dieter Dorok
22. Frau Angela Stein-Ulrich
23. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

24. Herr Friedhelm Leese
 25. Herr Carsten Thiel
- Vertretung für Herrn Jürgen Güsgen

- **Unabhängige Linke Liste**

26. Herr Harald Farle

- **Verwaltung**

27. Herr Dezernent Ingolf Graul
28. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
29. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
30. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
31. Frau Christiana Rönicke
32. Herr Jürgen Schmidt
33. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz
34. Frau Irmgard Zießow

- **Schriftführerin**

35. Frau Kirsten Sudmann

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		3
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	2. Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012; Vorlage: 20/2353/XV/2013.....	3
3.	Ermächtigungsübertragungen von 2012 nach 2013 im Rahmen des Jahresabschlusses 2012; Vorlage: 20/2354/XV/2013.....	4
4.	Kreishaushalt 2013: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden gemäß § 55 KRO NRW; Vorlage: 20/2355/XV/2013.....	4
5.	Kreishaushalt 2013: Beratung über den Entwurf; Vorlage: 20/2356/XV/2013.....	5
6.	Mitteilungen und Anfragen.....	6

Öffentlicher Teil:

1. **Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Protokoll:

Vorsitzender Jüngerkes stellte nach Begrüßung der Anwesenden die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

2. **2. Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012**

Vorlage: 20/2353/XV/2013

FI/20130219/Ö2

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die im zweiten Verzeichnis 2012 dargestellten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3. Ermächtigungsübertragungen von 2012 nach 2013 im Rahmen des Jahresabschlusses 2012
Vorlage: 20/2354/XV/2013

FI/20130219/Ö3

Beschluss:

Die zuvor beschriebene Regelung gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO NRW n.F. über die Festlegung der Art, des Umfangs und der Dauer der übertragenen Ermächtigungen wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Dem Kreistag wird empfohlen, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Die dem Kreistag nach § 22 Abs. 4 GemHVO NRW vorzulegende Übersicht über die gemäß § 22 Abs. 1-3 GemHVO NRW übertragenen Ermächtigungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan 2013 wird zur Kenntnis genommen. Eine entsprechende Beschlussfassung durch den Kreistag wird empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4. Kreishaushalt 2013: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden gemäß § 55 KRO NRW
Vorlage: 20/2355/XV/2013

Protokoll:

Herr Thiel (SPD-Fraktion) beantragte, den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Nr. 3 folgendermaßen zu ergänzen: Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag, entsprechend dem Wunsch der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die Ausgleichsrücklage aus den Überschüssen der Jahre 2007 bis 2009 wieder aufzufüllen.

Herr Dr. Ammermann (CDU-Fraktion) beantragte daraufhin, diese Entscheidung zu vertagen, bis der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 dem Kreistag vorgelegt wird.

Beschluss:

Die Entscheidung, dem Wunsch der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu entsprechen und die Ausgleichsrücklage aus den Überschüssen der Jahre 2007 bis 2009 wieder aufzufüllen, wird vertagt, bis der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 aufgestellt ist.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen.

Anschließend wurde über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

FI/20130219/Ö4**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die Stellungnahmen der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung zur Kenntnis. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Stellungnahme der Städte und Gemeinden wie folgt zu bescheiden:

1. Der Kreistag teilt die Auffassung der Städte und Gemeinden, dass die Absenkung des Umlagesatzes der Kreisumlage um 2 v.H. auf 40,9 v.H. ein positives Signal darstellt.
2. Der Kreistag teilt weiterhin die Auffassung der Städte und Gemeinden, dass etwaige Mehrbelastungen im Kreishaushalt auf der Grundlage der 2. Probe-rechnung zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2013 nicht zu einer Veränderung dem Entwurf des Haushalts 2013 des Rhein-Kreises Neuss geplanten Umlagesatzes führen.
3. Eine Entscheidung nach Artikel 8 § 3 des ersten NKF-Weiterentwicklungsgesetzes wird der Kreistag im Rahmen der Entscheidung über den Jahresabschluss des Haushaltes 2012 treffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5. Kreishaushalt 2013: Beratung über den Entwurf
Vorlage: 20/2356/XV/2013****Protokoll:**

Grundlage der Beratungen war der Entwurf des Haushaltes 2013 unter Einbeziehung der ersten Änderungsliste.

Zum Verfahrensablauf ist festzuhalten, dass der Ausschussvorsitzende die Produktgruppen einzeln zur Beratung aufrief.

Die in der Übersicht nicht gesondert aufgeführten Produktgruppen und Produkte wurden im Rahmen der Abstimmung über den Gesamthaushalt in die Entscheidung einbezogen und beschlossen.

Die Beschlussfassung bezieht sich auf die Sachkonten im Ergebnisplan. Die korrespondierenden Sachkonten im Finanzplan werden von der Verwaltung entsprechend fortgeschrieben. Dies gilt ebenso für die Finanzplanung 2014 – 2016.

FI/20130219/Ö5**Beschluss:**

s. Anlage „Beschlussprotokoll zu TOP 5“

6. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Dieter Jüngerkes um 12:40 Uhr die Sitzung.

Dieter Jüngerkes
Vorsitz

Kirsten Sudmann
Schriftführung

ANLAGEN:

- Beschlussprotokoll zu TOP 5
- Liste der haushaltswirksamen Beschlüsse
- Endgültige Haushaltssatzung 2013
- Antwort auf Anfrage zu Förderschülern